

Mainz, 05.02.2016



Verantwortlich (i.S.d.P.)

Stefanie Lotz
Pressesprecherin
Telefon 06131 16 4416
Telefax 06131 16-4649
stefanie.lotz@mulewf.rlp.de

Heike Spannagel
Pressesprecherin
Telefon 06131 16-4645
Telefax 06131 16-4649
heike.spannagel@mulewf.rlp.de

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz

Landwirtschaft

Höfken: Land fördert zehn Projekte für innovative Landwirtschaft mit insgesamt 2,9 Millionen Euro

Tier- und verbrauchergerechte Eiererzeugung, heimische Eiweißfuttermittel und umweltfreundliche Energiepflanzen: Das Land fördert zehn Projekte zur Innovation in der Land- und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz mit insgesamt rund 2,9 Millionen Euro. Landwirtschaftsministerin Ulrike Höfken hat am Freitag bekannt gegeben, welche Vorhaben für den neuen Förderansatz „Europäische Innovationspartnerschaft (EIP Agri) - Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit“ im Rahmen des rheinland-pfälzischen Entwicklungsprogramms EULLE ausgewählt wurden. Die Projekte sollen dazu beitragen, praktische Lösungsansätze für landwirtschaftliche Herausforderungen wie Klima- und Gewässerschutz, Tierwohl oder Energiewende zu finden. „Angesichts der existenzbedrohenden Erzeugerpreise wollen wir Initiativen zur Innovation und für mehr Wertschöpfung in den ländlichen Räumen fördern“, erklärte Höfken und bedankte sich bei den Trägern der Projekte für ihr Engagement.

Die zehn Projekte hat ein ressortübergreifender Bewertungsausschuss aus 17 Bewerbungen ausgewählt. Die Vorhaben beschäftigen sich unter anderem mit mobilen Ställen für Legehennen, der besseren Nutzung von Grünland und dem Anbau heimischer Hülsenfrüchte. Ziel der „Europäischen Innovationspartnerschaft“ ist es, die landwirtschaftliche Praxis enger mit der Wissenschaft zu verzahnen. Die Zusammenarbeit zwischen Praktikern aus der Land- und Forstwirtschaft sowie Akteuren aus Wissenschaft, Forschung und Beratung soll verbessert werden. Bestehende Innovationslücken sollen geschlossen und die Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit der rheinland-pfälzischen Land-, Forst und Ernährungswirtschaft gestärkt werden. Die Zusammenarbeit erfolgt in Form so

genannter Operationellen Gruppen (OG), die sich für maximal vier Jahre mit der Bearbeitung einer ausgewählten Thematik beschäftigen.

Übersicht der ausgewählten Vorhaben (in alphabetischer Reihenfolge) und jeweiliger Lead-Partner:

Bezeichnung der Operationellen Gruppe	Lead-Partner	Kurzbeschreibung in Stichpunkten
BONA - Backweizen ohne Nitratauswaschung	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	• Erhalt von Erträgen und Qualität von Winter-Backweizen unter der Maßgabe einer angepassten Stickstoffdüngung • Reduzierung der Stickstoff-Düngungsintensität und damit der Stickstoffeinträge in das Grundwasser zur Lösung des Nitratproblems • Vermarktung mit sortenspezifischer Bezahlung anstatt Bezahlung nach Rohproteingehalt
Die Optimierung des Dauergrünlands, der Weidewirtschaft, des mehrjährigen Ackerfutterbaus und der Futterkonservierung, um so die Wirtschaftlichkeit, Tiergesundheit, Wertschöpfung und Umweltverträglichkeit der Milchviehhaltung in der Grünlandregion nachhaltig zu verbessern.	Rudolf Leifert (Landwirt & selbstständiger Berater)	• Untersuchung des Einflusses der Bewirtschaftung von Grünland und Ackerfutterbau zur Verbesserung der Tiergesundheit und der Wirtschaftlichkeit (weniger Proteinzukauf) in der Milchkuhhaltung • Analyse von Grünland und Ackerfutterbau hinsichtlich ihrer Erträge unter Berücksichtigung von Düngung und Schnittzeitpunkt • Verbesserung der Silageverfahren (Verringerung des Reineiweißabbaus) und Aufzeigen von Alternativen
Entwicklung eines Managementsystems für Landwirte und Kommunen für mehr Umwelt- und Naturschutz durch einen optimierten Energiepflanzenanbau	Hochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld, Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)	• Erarbeitung regionaler Landnutzungsstrategien zwischen Landwirten, Kommunen, Naturschutz, Wasserwirtschaft, etc. in einem moderierten Planungsprozess • Verstärkte Nutzung extensiver Anbausystems für den Umwelt- und Naturschutz und zur Erzeugung von Energierohstoffen (z. B. schnellwachsende Baumarten = Energierohstoff & Erosionsschutz)
Hühner werden mobil – Ausweitung der Verwendung von Legehennenmobilställen im ökologischen Landbau in Rheinland-Pfalz	DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	• Langfristige Ausweitung der Haltung von Öko-Legehennen in Mobilställen • Ermittlung des Ist-Zustandes auf den Betrieben und Entwicklung eines Indikatorensystems zur Beurteilung der Tiergerechtigkeit • Identifizierung von Verbesserungsmöglichkeiten in der Mobilhaltung und Aufbereitung für die Beratung
Inwertsetzung von regionalen Mostbirnen in der Westpfalz	DLR Rheinpfalz	Langfristiger Erhalt regionaler Mostbirnenbestände durch Entwicklung und Vermarktung hochwertiger Produkte unter Einbindung in Gastronomie und Tourismus sowie Bewusstseinsbildung zum ökologischen Wert der Bäume
MapApps – Vernetzte Geoinformationen zur mobilen Nutzung in der Landwirtschaft	FH Bingen	• Schaffung der technologischen Grundlagen zur mobilen Geodatennutzung sowie für Precision Farming im überbetrieblichen Einsatz • Aufbau von Strukturen zur dezentralen und ausfallsicheren Datenhaltung • Einführung überbetrieblicher und vernetzter Planungs- und Organisationswerkzeuge für eine Energie- und CO₂-effiziente Logistik und Flächenbewirtschaftung

Bezeichnung der Operationellen Gruppe	Lead-Partner	Kurzbeschreibung in Stichpunkten
Reinigungsplätze für Pflanzenschutzgeräte	DLR Rheinpfalz	Vorantreiben des Baus und der Nutzung von Reinigungsplätzen für Pflanzenschutzgeräte, insbesondere in den Sonderkulturgebieten von Rheinhessen und der Vorderpfalz, zur Verringerung des Eintrages von Pflanzenschutzmitteln in das Grundwasser
Starke Körnerleguminosen – mehr Hülsenfrüchte auf dem Tisch	VG Bioland Naturprodukte mbH & Co KG	• Stärkung des Anbaus heimischer Bio-Körnerleguminosen • Verbesserung der Infrastruktur zur Erfassung und Aufbereitung heimischer Bio-Körnerleguminosen • Förderung neuer Verarbeitungsmöglichkeiten für heimische Bio-Körnerleguminosen
Tierwohl – durch innovatives Fütterungskonzept beim Schwein; Anbau und Verwertung von heimischen Körnerleguminosen und Faserfuttermitteln mit Praxistest in der Schweinefütterung	Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz	• Prüfung des Anbaus heimischer Leguminosen (Erbsen, Ackerbohnen, Lupine) sowie deren Einsatz in der Fütterung von Schweinen • Anbau- und Sortenversuche auf landwirtschaftlichen Betrieben und Versuchsflächen • Stoffwechsel- und Leistungsversuche zur Verbesserung der Tiergesundheit
Vernetzung verinselter Biotope (Biodiversitätspraxis 2.0)	RLP AgroScience, Institut für Agrarökologie (Ifa)	• Verbesserung des Flächenangebotes und der Einkommensmöglichkeiten für Schafhalter sowie Steigerung der Biodiversität auf verinselten Biotopen (Sicherung des Genaustauschs) • Erfassung potentieller Flächen und Verbindungswege durch geodatenbasierte Methoden • Erstellung eines Beweidungsplans & Identifizieren und Lösen formaler und praktischer Hinderungsgründe